Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 111 (2014)
Heft: 1

Vorwort: "Gesundheit!"
Autor: Fritschi, Michael

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Michael Fritschi
Verantwortlicher Redaktor

«GESUNDHEIT!»

«Gesundheit!» wünschen wir dem Gegenüber, das eben unüberhörbar geniest hat. Aber weshalb tun wir das eigentlich? Es wurde doch ziemlich sicher nur von einem herumfliegenden Staubkorn oder von einem verirrten Sonnenstrahl kurz an der Nase gekitzelt? Ein unmittelbares Risiko, dass die Person erkrankt, besteht jedenfalls kaum. Dieses Risiko betrifft viel eher Menschen, die in prekären Verhältnissen leben müssen und deren Gesundheitschancen durch Mangelversorgung beeinträchtigt werden.

Der Schwerpunkt dieser Zeso-Nummer beschreibt, wie Armut das Risiko erhöht, krank zu werden, und weshalb kranke Menschen einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt sind: Wer wenig Geld hat, spart bei den Gesundheitsleistungen. Wer ein Bildungsmanko hat, läuft Gefahr, dass sie oder er Gesundheitsinformationen nicht zum eigenen Vorteil zu deuten und zu nutzen weiss. Dadurch werden Handlungsspielräume eingeschränkt, und die Wahrscheinlichkeit, in Armut und Krankheit – beispielsweise in schlechter psychischer Verfassung – zu verharren, wächst. Viel eher sollten wir diesen Menschen «gute Gesundheit!» zurufen. Denn eine gute Gesundheit ist eine entscheidende Lebensqualität und auch eine zentrale Voraussetzung für die Integration in den Arbeitsmarkt.

Auf einer ganz anderen Ebene spielt sich in den kommenden Monaten der bereits angekündigte Wechsel an der Verbandsspitze der SKOS ab. Im ZESO-Interview reflektiert Walter Schmid, der im Mai sein Amt als Präsident der SKOS niederlegt, die Chancen und Risiken unseres Verbands, der zweckgebunden in einem von der Gesellschaft nicht sonderlich geliebten Spannungsfeld tätig ist. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.